

Bindungspartner

Salazar Slytherin / Harry Potter, TR/Severus Snape

Von mathi

Kapitel 19: Weihnachten

hi,
mal wieder ein neues kapitel^^
freu mich über eure kommis...
mathi

Weihnachten

Als Harry das gesagt hatte fingen seine Augen an zu leuchten und er streckte seinen gesunden Arm nach seinen Liebsten aus. Dieser nahm die Hand, küsste sie einmal, bevor er dann mit seiner anderen Hand durch die Haare des Grünäugigen strich.

„Wie geht's dir, Engel“ fragte Salazar und sah Harry doch noch besorgt an.

„Mein Bein pocht schon eine Weile vor sich hin, aber sonst geht es mir recht gut...“ murmelte der schwarz/rothaarige Junge. „Das wird schon wieder, mein Kleiner.“ Sagte Sal und küsste den Kleinen.

„Sind wir schon zu Hause?“ fragte Harry nach dem Kuss. „Ja mein Kleiner, ich habe dich, Neville und Hermine gestern schon hier her geholt, da ich dich nicht allein im Krankenflügel lassen wollte.“

„Aber warum hast du dann Nev und Mine schon mitgenommen? Dray, Blaise, Fred und George kommen doch heute auch schon oder?“ fragte Harry und sah seinen Liebling verwirrt an.

„Ich habe die zwei mitgenommen, das wenn ich heute nicht da wäre das du nicht allein bist und das dir weiter nichts passiert. Und nein Draco, Blaise, Fred und George kommen erst kurz vor Weihnachten weil sie noch die Gryffs ärgern wollen“ lächelte der Gründer Slytherins.

„Ach so... danke“ murmelte Harry müde. „Nichts zu Danken, mein Kleiner. Aber ich muss leider kurz runter. Schlaf doch noch etwas ich schick dir Hermine und Neville

hoch ja“ sagte Sal und strich leicht traurig seinem Liebling durch die Haare.

Harry nickte und als Salazar dann an der Tür war hörte dieser noch mal seinen kleinen Liebling: „Fallen die Flitterwochen denn aus?“

Der Gründer drehte sich noch mal zu Harry und lächelte. „Nein mein Schatz, wir werden nach Paris gehen. Und ich will dich glücklich sehen....“ meinte er und ging noch mal zurück um den Ex-Potter einen Kuss auf den Mund zu hauchen. „Bis später, ja?“ verabschiedete er sich von ihm.

Harry legte sich um und schloss noch etwas müde die Augen. Doch so richtig schlafen konnte nicht, denn er vermisste die Wärme seines Partners.

Als es an der Tür klopfte ließ er ein „herein“ ertönen und schon kamen Hermine und Neville ins Zimmer. „Hi Harry“ sagten sei gleichzeitig und setzten sich zu Harry aufs Bett. Dieser hatte sich mit Hilfe von Nev aufgesetzt so dass sie auf gleicher Höhe waren.

„Wie geht's dir?“ fragte Hermine besorgt. „Mh na ja geht schon... mein Bein pocht halt noch etwas und mein Handgelenk auch.“ Meinte der Grünäugige. „Das wird schon wieder Ray. Du musst ja nicht mehr allzu lange hier liegen.“ Kam es von Neville.

„Habt ihr euch eigentlich schon gegenüber geoutet?“ fragte Harry und wechselte somit das Thema. Die zwei Gefragten wurden auf einen Schlag rot und sahen den schwarz/rothaarigen geschockt an.

„Das sieht doch ein Blinder mit Krückstock. Ihr seid beide bis in beide Ohren ineinander verliebt! Habt ihr es euch immer noch nicht eingestanden?“ meinte Harry gespielt vorwurfsvoll um dann in ein ehrliches Lachen verfiel.

Hermine, immer noch rot, lächelte als sie ihren Freund wieder so ehrlich lachen hörte. Auch Neville war froh Harry lachen zu hören, denn es kam wirklich nur selten vor. Auch in den paar Monaten hatte der jetzt Slytherin nur sehr selten, ehrlich gelacht oder gelächelt.

Als sich dieser wieder beruhigt hatte sah er seine Freunde an und mit einer Handbewegung seinerseits rückten die zwei näher zusammen, was diese natürlich mit einem erschrockenen Laut wiedergaben.

„Harry!“ riefen beide, doch lächelten sie diesen an. „Was denn? Wollt doch nur helfen...“ schmolte Harry gespielt und musste sich ein weiteres lachen verkneifen als er seine Freunde sah, die jetzt wieder rot um die Nase wurden.

„Nun seid doch nicht so verkrampft. Küsst euch endlich!!“ forderte der Slytherin und lächelte die zwei fröhlich doch etwas müde an.

Nev und Mine sahen sich immer noch rot in die Augen und kamen sich langsam immer näher. Harry war ruhig und zog seinen kleinen Wolf, der noch immer neben ihm lag, mit seinem gesunden Arm auf seinen Schoß. Er streichelte über das weiche Fell,

kraulte ihm hinter den Ohren und beobachtete seine zwei Freuden.

Schließlich überwand Neville den letzten Abstand und drückte seine Lippen auf die von Hermine. Ihre Augen weiteten sich leicht, bis sie sie dann schloss und den Kuss erwiderte.

Als die Zwei dann ein klatschen hörten ruckten sie erschrocken auseinander und sahen zu Harry der sie noch fröhlicher anlächelte.

„Na endlich“ seufzte er und kraulte Luka den Bauch, denn dieser hatte sich auf den Rücken gelegt und genoss sichtlich die liebevollen Hände seines Herrchens. Das sah man auch, denn er hatte seine Zunge aus dem Maul hängen und diesen weit geöffnet.

„Harry also wirklich“ empörte sich Hermine doch hing sie hinten noch dran: „Danke“

„Nichts zu danken Herm, schließlich habt ihr es auch verdient glücklich zu sein.“ Meinte Harry und schob seinen Wolf von sich runter. Danach legte er sich weiter unter die Decke und kuschelte sich in die Kissen. „Am besten ihr geht raus, dann habt ihr noch Zeit für euch... ich will schla...“ meinte Harry und war schon mitten im Satz eingeschlafen.

Neville und Hermine sahen sich an, und standen vom Bett auf. Sie deckten Harry noch ein bisschen besser zu und die Braunhaarige nahm Luka auf den Arm, danach verließen sie leise das Zimmer, so das Harry besser schlafen konnte.

Lily und James sahen auch noch mal kurz nach ihrem Sohn und als sie ihn schlafend sahen, drückten sie beide ihm noch einen Kuss auf die Stirn und verschwanden dann wieder.

Und so vergingen die nächsten vier Tage und die Wirkung des Pechhabfluchs war verflogen. Salazar und die Anderen waren froh das Harry wirklich im Bett blieb und sich schonte. Auch haben sich alle so um ihn gekümmert, dass ihm gar nichts hätte passiert können.

Inzwischen durfte Harry auch aufstehen. Als er von Poppy, die extra nach Slytherin Manor kam, untersucht worden ist, sein Handgelenk und Arm geheilt worden sind hüpfte er schon wieder fröhlich im Zimmer umher. Natürlich hatte er auch Krücken aber die benutzte er nur wenn er runter in den Speisesaal oder irgendwo anders, was weiter weg von seinen Zimmer lag, musste.

Schließlich stand schon der 24. Dezember vor der Tür und Draco, Blaise, Fred und George waren angekommen. Sie erzählten Harry, Hermine und Neville, was alles so noch in der Woche passiert war um dann anschließend zu erfahren das sich Herm und Nev endlich zusammen gefunden hatten.

Sei beglückwünschten die Beiden um sie dann auch gleich auszuquetschen was sie schon alles gemacht hatten.

Auch Sev und Tom waren wieder in Slytherin Manor. Der Tränkemeister hat schon ein kleines Bäumlein bekommen. Und laut der Erzählung der vier Slytherins, haben die

Gryffindors, auch außerhalb des Unterrichts unter den Stimmungsschwankungen des Schwarzhaarigen zu leiden.

Sie haben an die 100 Punkte verloren und das nur weil sie entweder durch die Gänge gerannt sind oder einfach nur dumm da gestanden sind.

Darüber musste Harry am meisten Lachen, denn er fand Severus zu komisch wenn er seine Stimmungen hatte. Zum Glück kamen die Peinlichen nur dann wenn Tom und er allein waren.

Auch alle anderen mussten darüber lachen, denn einen heulenden oder gar nur vor sich hin lächelnder Sev war schon wahrlich lustig.

Das dumme war nur das es den Tränkemeister so gegen den Strich ging, das er sich so benahm. Doch für das Leben in seinem Bauch hielt er sogar das aus.

Selbst Tom, der eigentlich alles hinnahm, gingen die Stimmungsschwankungen seines Partners langsam auf die Nerven und erst recht die Essgewohnheiten, die vor zwei Wochen angefangen hatten.

Der Abend kam und die 14 Personen saßen zusammen im Speisesaal und aßen gerade zu Abend. Danach gingen sie alle früh ins Bett denn alle, zumindest die Teenies, wollten am nächsten Tag in der Früh ausgeschlafen sein.

Schließlich war es dann soweit. Salazar und Harry wachten beide gleichzeitig auf und ließen sich Zeit beim Duschen, bzw. waschen. Danach gingen die beiden gemütlich runter ins Wohnzimmer, wo schon alle anderen, auf die Zwei warteten.

„Na endlich! Wir dachten schon ihr kommt nicht mehr!“ rief Fred und war schon sprungbereit. Denn vor ihm stand ein Haufen Geschenke die er endlich öffnen wollte. Die Anderen sahen nicht besser aus, auch sie wollten endlich ihre Geschenke aufmachen, was Harry schmunzeln lies.

Er setzte sich in einen Sessel und übersah seinen Geschenkhaufen, der einer der größten war, völlig.

Darüber musste nun Salazar schmunzeln. Er setzte sich neben Harry, genau vor seinen Haufen und schließlich gab er das Zeichen das die Anderen ihre Geschenke öffnen können.

Sofort stürzten sich alle auf ihre Geschenke und man konnte überall das aufreissen von Papier hören.

Salazar stand auf, ignorierte seinen Haufen und reichte Harry seine Hand, dieser nahm sie leicht verwirrt. Der Gründer zog seinen Mann hoch und führte ihn zu einem der größten Geschenkeberg. Na ja jedenfalls hüpfte Harry mit seinen Krücken seinem Partner hinterher.

Seine Augen wurden jedoch größer als er die vielen Päckchen sah. „Das ist alles dein,

mein Schatz!“ „Wirklich?“ fragte der Kleinste und seine Augen wurden immer größer.
„Ja, wirklich“

Leicht geschockt sank er auf den Boden und nahm das erste Geschenk. Er sah, dass das erste von Salazar war und öffnete vorsichtig und irgendwie fast liebevoll das Päckchen. Heraus kam...